

### Insektizid Winterraps

Wenn die Temperaturen ansteigen und die Sonnenscheindauer zunimmt kann es zum ersten Zuflug der Stängelschädlinge kommen. Die Käfer überwintern, verpuppt im Kokon, im Boden vorjähriger Rapsfelder. Wenn die Bodentemperaturen in der obersten Schicht 5°C überschreiten und die Temperaturen tagsüber auf 10 - 12°C ansteigen, verlassen die Stängelrüssler das Winterlager und fliegen in die benachbarten Rapsfelder ein. **Stellen Sie zeitig Gelbfangschalen auf** (möglichst in Windrichtung zu vorjährigen Rapsschlägen, 10 cm über dem Rapsbestand), um den Zuflug zu kontrollieren. Die Wasseraufwandmenge beträgt beim Einsatz von Insektiziden 300 l/ha.

#### Bekämpfungsrichtwert:

Großer Rapsstängelrüssler: 5 Käfer/ Gelbschale in 3 Tagen mit Gitterabdeckung

Gefleckter Kohltriebrüssler: 15 Käfer/ Gelbschale in 3 Tagen mit Gitterabdeckung

Ist die Schadschwelle beim großen Rapsstängelrüssler überschritten sollte nach 3 - 5 Tagen behandelt werden, da der Reifungsfraß der Weibchen vor der Eiablage deutlich kürzer ist als bei dem gefleckten Kohltriebrüssler. Sollte es um die Bekämpfung des gefleckten Kohltriebrüssler gehen, kann die Behandlung noch hinausgezögert werden, da der Reifungsfraß deutlich länger ist und somit noch ein weiterer Zuflug miterfasst werden kann.

#### Auswahl Insektizide

Produkt	Aufwand- menge	Abstände		Anz. Anwendungen / Vegetation
		Gewässer	Säume	
Karate Zeon	75 ml/ha	5m (90%)	5m (75%)	2
Hunter WG	150 g/ha	5m (90%)	5m (75%)	2

#### Großer Rapsstängelrüssler



Quelle: agrar.basf.de

#### Gefleckter Kohltriebrüssler



Quelle: agrar.basf.de

## Herbizid Winterraps

Sind in Mulchsaaten oder in ungleichmäßigen Beständen noch Ausfallgetreide oder Ackerfuchsschwanz nachzubehandeln, können die unten aufgeführten Präparate eingesetzt werden. Bei einer vorhandenen FOP-Resistenz oder Minderwirkungen in den vergangenen Jahren bei der **Gräserbekämpfung** nach dem Einsatz von Agil-S, Fusilade Max oder Targa Super/Gramin ist ein Wirkstoffwechsel dringend angeraten. Es sollte dann auf die Wirkstoffgruppe der DIMs wie Focus Ultra + Dash ausgewichen werden.

### Ausfallgetreide

Wirkstoffgruppe	Präparat	l/ha	Ausfallgetreide
FOP'S	Agil-S NW: 1m	0,75	xx(x)
	Targa Super/Gramfix + Oleo Access NW: 1m	1,2 + 0,5	xx(x)

### Ausfallgetreide und Gräser

Wirkstoffgruppe	Präparat	l/ha	Ackerfuchsschwanz, Windhalm	Ausfallgetreide	Trespe
DIM	Focus Aktiv Pack NW: 1m	2,5 + 2,5	xxx	xx(x)	xx(x)

Zur Nachbehandlung im Frühjahr gegen Kamille, Klette, Kornblume und Klatschmohn kann ab Vegetationsbeginn **Korvetto** eingesetzt werden. Eine sichere Wirkung gegen Erdrauch, Hirtentäschel und Storchschnabel ist möglich, wenn diese nicht zu groß sind. Gegen Wegrauke ist von einer Teilwirkung auszugehen. Die Behandlungen müssen vor dem Knospenstadium abgeschlossen sein. Korvetto sollte nicht mit Agil-S und AHL gemischt werden. Tankmischungen mit Targa Super/Gramfix, Focus Aktiv Pack, Karate Zeon, Trebon und Mavrik Vita sind vom Hersteller freigegeben. Korvetto darf nicht angewendet werden, wenn im Herbst Runway eingesetzt wurde.

### Unkräuter

Präparat	l/ha	Kamille	Klette	Kornblume	Klatschmohn
Korvetto NW: 1m	1,0	xxx	xx(x)	xxx	xxx

## Glyphosat vor Zuckerrüben und Mais

Sollen Zuckerrüben oder Mais als Mulch- oder Direktsaat bestellt werden ist der Einsatz von Glyphosat zulässig, in Wasserschutz- und Naturschutzgebieten ist der Einsatz generell untersagt. Damit eine sichere Wirkung erzielt wird, muss grüne Blattmasse vorhanden sein. Eine Kombination aus reinen AHL und Glyphosat führt zu einem Wirkungsabfall, gerade bei schwer bekämpfbaren Unkräutern. Glyphosat kann auch bei niedrigen Temperaturen (Frost) eingesetzt werden, wenn es in den darauffolgenden Tagen zu einem Temperaturanstieg kommt. Bei kleineren Unkräutern und Ausfallgetreide reicht eine Glyphosatmenge von 1080 g/ha. Bei größeren Unkräutern und Ungräsern sollten 1800 g/ha nicht unterschritten werden. Um eine ausreichende Benetzung zu gewährleisten, die Wasseraufwandmenge zwischen 150 - 200 l/ha gewählt werden.

### Auswahl Glyphosat

Präparat	Wirkstoff (Glyphosat g/l, g/kg)	Auflagen	max. Aufwand/ha	Vor der Aussaat
Durano TF	360	NW 642/1m NT 101/50% 0m	3,0	bis 2 Tage vor der Saat
Taifun Forte	360	NW 642/1m NT 102/75% 0m	5,0 l	bis 2 Tage vor der Saat
Roundup Powerflex	480	NW 642/1m NT 103/90% 0m	3,75 l	VA bis 5 Tage nach der Saat
Roundup Rekord	720	NW 642/1m NT 103/90% 0m	2,5 kg	bis 2 Tage vor der Saat bis BBCH 03

## Frühe Gräserbekämpfung Wintergetreide

In weit entwickelten Getreidebeständen bieten frühe Bekämpfungsmaßnahmen Vorteile mit bereits großem Windhalm und Ackerfuchsschwanz. Breitblättrige Unkräuter können später bekämpft werden. Auf spät bestellten Weizenflächen kann die Behandlung noch hinausgezögert werden, da die bereits aufgelaufenen Ungräser noch klein sind und der vollständige Auflauf abgewartet werden muss, um hohe Wirkungsgrade zu erreichen.

Generell gelten für alle Herbizidmaßnahmen:

- Um Resistenzen vorzubeugen robuste Aufwandmengen einsetzen.
- Gräserherbizide solo einsetzen, um mögliche Wirkungsverluste zu vermeiden.
- Sulfonyle generell nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen (ca. 3-5 Tage vor und nach der Behandlung).
- Traxos und Axial können bei leichten Nachtfrosten eingesetzt werden.
- Blattaktive Gräserherbizide (z.B. Atlantis Flex, Axial 50, Broadway) brauchen zur sicheren Wirkung eine Luftfeuchte > 60 %.

## Auswahl Herbizide Winterweizen

Kultur	Unkräuter	Produkt u. Aufwandmengen pro ha	
WG	Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylhamstofffrei</i>	Axial 50	1,2 l
WW	Ackerfuchsschwanz	Atlantis Flex* + Biopower + AHL	330 g + 1,0 l + 30 l
	Ackerfuchsschwanz	LS Niantic* + FHS + AHL	500 g + 1,0 l + 30 l
WW, WR, WT	Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylhamstofffrei</i>	Traxos	1,2 l

\* nicht auf drainierten Flächen vor dem 15.03.